

## **Selbstverständnis des Landesausschusses für Berufsbildung für die 14. Amtsperiode (2022-2026)**

Der Landesausschuss für Berufsbildung wird in der 14. Amtsperiode (2022-2026) auf Grundlage der § 82 und § 83 des BBiG, der Geschäftsordnung des Landesausschusses und der Konkretisierung der Geschäftsordnung vom 19. September 2022 Impulse setzen.

Der Landesausschuss für Berufsbildung setzt sich das Ziel, die Landesregierung kompetent und effektiv zu beraten. Er wünscht sich, bereits in bildungspolitische Vorhaben der Landesregierung konstruktiv und kritisch eingebunden zu werden.

Der Leitgedanke für die aktuelle Amtsperiode ist die Einbettung der beruflichen Bildung in Zukunft und Gesellschaft. Der Landesausschuss möchte die duale Ausbildung und ihre Chancen sichtbarer machen. Zu den wichtigsten Herausforderungen des dualen Systems wird der Landesausschuss Lösungsvorschläge erarbeiten. Konkret möchte der Landesausschuss Einfluss nehmen auf die Umsetzung der Landesstrategie zur Fachkräftesicherung und ihre Weiterentwicklung.

Die Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung von beruflicher und akademischer Bildung ist dem Landesausschuss ein großes Anliegen. Der Landesausschuss wird für die Erhöhung der Ausbildungsqualität werben und sensibilisieren sowie Fortbildungsmöglichkeiten unterstützen. Dabei werden aktuelle Problemsituationen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung aufgezeigt und der Landesregierung bewusstgemacht. Der Landesausschuss strebt zudem mit seinem Handeln eine Verbesserung der Situation an allen Lernorten an.

Durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten und die Vernetzung der zuständigen Gremien sollen diese Ziele erreicht und damit die Ausbildung und die berufliche Weiterbildung in Rheinland-Pfalz gestärkt werden.